

FUSSBALL

Challenge League

Rückspiele, Sonntag, 7. März, 14.30: Chiasso - Bellinzona (Hinspiel 3:2/SR Zimmermann), Schaffhausen - Bulle (ausstehend/Meroni), Concordia Basel - Kriens (ausstehend/Rutsch), Delémont - Sion (0:1/Grossen), Luzern - Vaduz (1:3/Kefer) - 15.30: Yverdon - Malcantone Agno (0:0/Bernoldi). - Wegen unbespielbaren Terrains auf Mittwoch, 24. März (19.30 Uhr), verschoben: Wohlen - Winterthur (0:0) und La Chaux-de-Fonds - Baden (Hinspiel am 10. März, 19.30).

1. Malcantone Agno	19	35:23	51 (14)*
2. Chiasso	17	27:16	49 (14)
3. Luzern	19	28:17	47 (14)
4. FC Schaffhausen	18	28:19	44 (12)
5. Wohlen	19	25:24	40 (12)
6. Kriens	18	23:22	38 (10)
7. Vaduz	19	34:24	37 (8)
8. Yverdon	17	29:21	36 (12)
9. Bellinzona	19	30:35	36 (10)
10. Sion	16	25:19	32 (8)
11. Concordia Basel	18	28:35	32 (6)
12. Meyrin	20	29:34	30 (6)
13. Bulle	17	19:25	25 (6)
14. Winterthur	19	20:28	22 (6)
15. Delémont	19	24:35	19 (2)
16. La Chaux-de-Fonds	16	13:22	18 (4)
17. Baden	18	22:40	17 (4)

* = in Klammern Bonuspunkte

Super League

22. Runde, Sonntag, 7. März, 14.30 Uhr: Aarau - Servette, Neuchâtel Xamax - Young Boys, Thun - Grasshoppers, Zürich - Wil - 16.15 Uhr: St. Gallen - Basel.

1. Basel	21	65:18	59
2. Young Boys	21	44:29	42
3. Servette	21	39:33	37
4. Grasshoppers	21	38:45	27
5. Thun	21	29:38	27
6. Aarau	21	35:43	23
7. FC Zürich	21	33:35	21
8. Wil	21	26:38	21
9. St. Gallen	21	28:41	20
10. Neuchâtel Xamax	21	19:36	16

U19 Gruppe 2

FC Vaduz - Concordia Basel Sa 13.30

1. FC Concordia BS	15	57:11	40
2. FC Aarau	14	39:22	32
3. FC Baden	14	25:35	19
4. AC Bellinzona	15	26:23	19
5. FC Wil 1900	14	27:24	18
6. FC Vaduz	15	27:41	16
7. FC Schaffhausen	14	19:31	14
8. FC Solothurn	15	11:44	4

2. Wintercup des FC Ruggell

Gruppe 1

Bereits gespielt:
Rebstein - Montlingen 3:2
Ruggell - Rüthi 0:3

Die nächsten Termine:

Samstag, 6. März
Rebstein - Ruggell 17.15
Dienstag, 9. März 04
Rüthi - Montlingen 19.30
Samstag, 13. März
Montlingen - Ruggell 13.00
Rebstein - Rüthi 15.00

Gruppe 2

Bereits gespielt:

Balzers - Schaan 1:0

Triesenberg - USV Eschen-Mauren II 3:1

Die nächsten Termine:

Samstag, 6. März
USV Eschen-Mauren II - Balzers 13.00
Schaan - Triesenberg 15.00
Mittwoch, 10. März
USV Eschen-Mauren II - Schaan 19.30
Samstag, 13. März
Balzers - Triesenberg 17.15

Die Spiele finden auf dem Kunstrasenplatz der Freizeitanlage Widau in Ruggell statt.

Die beiden Gruppensieger spielen am Samstag, den 20. März um 16.00 Uhr um den Cupsieg. Die beiden Zweitplatzierten spielen ebenfalls am Samstag, den 20. März um 13.30 Uhr um den dritten Platz.

Testspiel-Termine

2. Liga Interregional:

USV Eschen-Mauren I - Amriswil Sa 15.00

Damen NLA:

Ruggell-Liechtenstein - SK Root So 14.00

GV des FC Balzers

Am Freitag den 12. März findet im Clubgebäude des FC Balzers um 20 Uhr die diesjährige ordentliche Generalversammlung des FC Balzers statt. Wir möchten dazu alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich einladen. Wir bitten um pünktliches Erscheinen. FCB-Vorstand

Eine Million Tickets verkauft

100 Tage vor Beginn der Europameisterschaft in Portugal wurden bereits eine Million der insgesamt 1,2 Millionen Tickets abgesetzt. Der Vorverkauf übertraf die Erwartungen der Organisatoren.

Overath hilft 1. FC Köln

Der abstiegsgefährdete 1. FC Köln erhält nun doch die aktive Unterstützung von Wolfgang Overath. Das Kölner Idol wird dem Präsidium als Berater zur Seite stehen. Die von Marcel Koller trainierten Kölner sind Letzter der Bundesliga.

Paul Sturrock neuer Trainer in Southampton

Paul Sturrock ist neuer Trainer des Premier-League-Klubs Southampton. Der frühere schottische Internationaler tritt die Nachfolge des Mitte Februar zurückgetretenen Gordon Strachan an. Der 47-jährige trainierte zuvor den englischen Drittligisten Plymouth.

Bitte Bonuspunkte

Morgen (14.30 Uhr) will der FC Vaduz auf der Luzerner Allmend punkten

VADUZ - Die Leistung des Challenge-League-Club FC Vaduz zum Rückrundenstart stimmt offensichtlich, das Resultat (3:1) beinhaltet ein gewisses Polster, um die so genannten Bonuspunkte einzufahren. Dies ist das erklärte Ziel der Vaduzer morgen auf der Luzerner Allmend.

• Rainer Ospelt

FCV-Trainer Martin Andermatt hat denn auch beim Blick auf die Tabelle festgestellt, dass der FC Vaduz im Vergleich zu den anderen Spitzenteams am wenigstens Bonuspunkte (8) aufweist, «dies wollen wir verbessern». Zur Erinnerung: der FCV kann sich eine Niederlage mit einem Tor Differenz leisten, bei zwei Toren Differenz entscheiden die Auswärtsstore, die doppelt zählen. Man will jedoch morgen in der Schlussphase nicht rechnen müssen, die Vaduzer peilen auf der Allmend einen Sieg an: «Wir spielen auf Sieg, wir wollen Tore erzielen», so Trainer Andermatt, der sich zudem erhofft, dass seine Mannschaft mit den wieder spielberechtigten Martin und Michael Stocklasa und Rivera bei Standardsituationen noch stärker wird.

Sicher Umstellungen

Gegenüber dem Hinspiel im Rheinparkstadion wird es auf jeden Fall Umstellungen geben, denn Gers-ter (Anriss des Bandes am Sprunggelenk) fällt wohl rund einen Monat aus. Möglich, dass Martin Stocklasa



Der Pechvogel und der Debütant: Gerster (rechts) fällt verletzungsbedingt wohl rund einen Monat aus. Dafür könnte der Pole Banaczek in Luzern erstmals im FCV-Dress auflaufen.

den Scheibenwischer-Part übernimmt. Über die Aufstellung wollte sich der neue FCV-Trainer auch diesmal nicht äussern, «entscheidend sind die Trainingsleistungen». Perez ist auf jeden Fall wieder da-

bei, ein Fragezeichen gibt es bei Daniele Poverino, der in dieser Woche leicht verletzt war. Im Kader wird auch der neu verpflichtete Pole Banaczek sein. Er wäre schon letztes Wochenende spielberechtigt gewe-

sen, doch fehlte die Arbeitsbewilligung, da er noch keinen Wohnsitz im Land vorweisen konnte. Möglich, dass er morgen sein Debüt gibt. Andermatt kann also aus dem Vollen schöpfen: «Wichtig ist, dass wir weiterhin an unsere Möglichkeiten glauben.» Mit Zarn, Gohouri und Sleky sind gleich drei Spieler gefährdet, bei der nächsten Gelben müssen sie zuschauen.

Klagen wegen Rot

Die Luzerner, die sich nach der Niederlage im Rheinparkstadion insbesondere über die (berechtigte) rote Karte gegen Mehmeti beschwerten (er muss dreimal zuschauen), stehen morgen noch mehr unter Druck und müssen auch noch auf Tschopp (Spielsperre) verzichten. Also auch bei den Innerschweizern wird es zwangsläufig zu Umstellungen kommen und es ist damit zu rechnen, dass der bundesligaerprobte Brand auf der Allmend wohl in der Startformation stehen wird. Der 31-Jährige hat wie Cenci in dieser Saison bislang acht Tore erzielt, beim Rückrundenstart gab Trainer van Eck jedoch dem 17-jährigen Pirmin Schwegler den Vorzug, der als eines der grössten Nachwuchstalente gehandelt wird. Bei der letzten Partie auf der Allmend zwischen diesen beiden Teams im Mai letzten Jahres gab es bekanntlich wegen Hagel einen Spielunterbruch von 30 Minuten, am Schluss hiess es 4:0 für Luzern. Aber das ist Hagel von gestern, morgen ist wieder ein anderes Spiel.

Letzter Probegalopp des USV

Heute gegen Amriswil - nächsten Sonntag Meisterschaftsauftritt

ESCHEN - Prinzipiell steht nur noch ein einziges Spiel auf dem Vorbereitungsprogramm des USV Eschen-Mauren: heute Samstag der FC Amriswil in einem Heimspiel. Laut Auskunft von Trainer Hanspeter Zwicker könnte es am nächsten Dienstag noch zu einem weiteren Spiel kommen, wenn auf Rasen gespielt werden kann.

• Herbert Oehri

Der heutige Gegner Amriswil ist Neuling in der Interregional-Klasse und liegt auf dem 6. Tabellenrang, vier Punkte vor dem USV. Wie bereits gemeldet, haben sich beim USV über die Wintermonate einige Veränderungen ergeben. So sind drei neue Spieler und mit Lotzer ein Eigengewächs in die 1. Mannschaft integriert worden. Die letzte Neuverpflichtung kommt von Austria

Lustenau und heisst Garci Samir. Er ist für die Aufbaureihe geplant.

Verletzungssorgen

Leider hat es auch Verletzungen während der Trainings- und Vorbereitungszeit im USV gegeben. Matthias Beck laboriert seit einigen Wochen schon an einer Schienbeinverletzung, die er sich im Spiel gegen die U19 von Vaduz zugezogen hat. Harry Zech, der Kopf des Teams, hat einen Grossteil der Vorbereitung mitmachen können, muss allerdings wegen einer Reizung der nicht operierten Achillessehne (!) ab und zu pausieren. Barella fällt vier bis acht Wochen aus, weil er das Innenband des Knies überdehnt hat. Und so ist Trainer Zwicker gezwungen, seine Mannschaft nach dem vorhandenen Spielmaterial aufzustellen, wobei es immer wieder zu Umstellungen kommen kann.

Zwicker stuft Vorbereitungsspiele



Endspurt: Bevor der USV kommenden Sonntag wieder ins Meisterschaftsgeschehen eintritt, steht heute der letzte Test gegen Amriswil an.

für die Spielpraxis als wichtig ein. «Sie sind meist aufschlussreich für den Trainer, im taktischen, spielerischen und konditionellen Bereich», ergänzt der USV-Trainer. Dafür legt er keinen allzu grossen Wert auf das Resultat, das «mich nur am Rand interessiert». In den bisherigen Vorbereitungsspielen zeigte die USV-Elf teilweise guten Fussball, wobei die eine oder andere Korrektur, so Zwicker, noch anzubringen ist.

Echter Prüfstein

Amriswil wird heute ein echter Prüfstein. In der Vorrunde (16. November 2003) spielte man zuhause 0:0. Das Retourspiel ist erst gegen Ende der Rückrundenaison und dürfte zu jenem Zeitpunkt keinen grossen Einfluss mehr auf den Verlauf der Meisterschaft haben.

Das Spiel USV - Amriswil beginnt heute um 15.00 Uhr im Sportpark (Nebenplatz).

Schmerzhaftes Heimmiederlage

Basketball 3. Liga: BBC Schaan Magic Woodchucks - Künsnacht-Erlenbach 80:96

SCHAAN - Die Schaaner Woodchucks verloren in einer spannenden Begegnung gegen Künsnacht-Erlenbach mit 80:96. Dieser Niederlage wirft die Schaaner im Kampf um den Ligaaufstieg wieder weit zurück.

Leider stand das Spiel unter keinem guten Stern: nach dem überraschenden Rückzug des Teams Effes Zürich aus der laufenden Meisterschaft veränderte sich die Ausgangslage vor dem Spiel sehr zum Nachteil der Schaaner Woodchucks. Mit den Gästen aus Erlenbach-

Künsnacht trafen die Schaaner nun auf das einzige noch ungeschlagene Team der Liga (Anmerkung: Erlenbach-Künsnacht unterlag Effes Zürich in beiden bisherigen Partien). Plötzlich ging es in diesem Spiel nicht mehr um den ersten Platz der Liga, sondern nur noch darum, den zweiten Platz in der Liga auf sicher zu haben.

Das Spiel begann auf einem sehr hohen Leistungsniveau. Beide Teams konnten ihre Angriffsspielzüge meist mit Erfolg abschliessen. Gegen Ende des ersten Viertels konnten sich die Woodchucks vor-

dem durch die gute Arbeit ihrer grossgewachsenen Spieler wie Walter und Ruzicic eine Miniführung von 23:22 erarbeiten.

Kurz vor der Halbzeit riss allerdings der Faden im Spiel der Schaaner. Ausgelöst durch einige unnötige Fehlpässe und unglücklich vergebene Wurfchancen, verwandelte sich innerhalb von nur drei Minuten der Drei-Punkte-Vorsprung der Schaaner in einen Zwölf-Punkte-Rückstand.

Mit vollem Einsatz und unter der Führung von Christian Lorente kämpften sich die Woodchucks zu-

nehmends an die Gäste heran und verkürzten den Rückstand von Spielzug zu Spielzug. Doch schlussendlich konnte das Resultat nicht mehr gedreht werden: die Gäste gewannen mit 80:96 Punkten. Die Schaaner verspielten an diesem Nachmittag trotz einer guten kämpferischen Leistung wertvolle Punkte für den Aufstiegskampf.

Für die Woodchucks spielten

Name/Punkte: Christian Lorente 30, Pedrag Ruzicic 15, Roman Bamberg 10, Andreas Waller 10, Nenad Markovic 7, Emilio Maldonado 4, Webster Kabalu 4, Ricardo Teixeira, Jürgen Büchel, Tito Tavemas.

Weitere Infos unter: www.bbschaan.li